



bn - notizen für oberbayern



Neue Referenten im Bezirk eingesetzt

Veränderungen im Bezirksvorstand und Bezirksjugendausschuss vorerst kommissarisch gelöst

Mehrere personelle Veränderungen haben sich in den Gremien des Bezirks ergeben. Als kommissarischen Bezirkssportreferenten hat der Bezirksvorstand Christian Neef eingesetzt, nachdem der langjährige Sportreferent Thomas Winter zum Ressortleiter Sport des BBV gewählt worden ist. Neef wird sich beim Bezirkstag 2016 als Sportreferent zur Wahl stellen.

Wegen einer beruflichen Veränderung, infolge der er aus Niederbayern weggezogen ist, ist Jens Grube als Jugendleistungssportreferent zurückgetreten. Seine Nachfolge im Bezirksjugendausschuss und als Managerin der Auswahlteams übernimmt kommissarisch Linda Kreuzer. Als Auswahltrainer für 2015/16 sind bislang Sascha Dieterich (Mädchen) sowie Niko Heinrichs und Philipp Lienemann (Buben) engagiert, das weitere Trainerteam wird noch gesucht.

Nach seiner Einstellung in die Bezirksgeschäftsstelle ist Florian Breitkreutz als Bezirksbreitensportreferent zurückgetreten. Die Position ist derzeit vakant.

Klaus Bachhuber, der die „bn - notizen für oberbayern“ zuletzt als Geschäftsstellenleiter betreut hat, ist nach seinem Abschied aus der Geschäftsstelle nun wieder kommissarisch zum Bezirkspressereferenten bestimmt worden.

Kreisliga Herren. Der Erzieher, der einen Kindergarten leitet, hat einst die Basketballabteilung des TSV Isen bgründet, gehört aber mittlerweile als Trainer dem ASV Rott an, wo er fünf Teams betreut, darunter die U13 und die Damen jeweils in der Bayernliga. In seinem Verein ist er auch als Zweiter Abteilungsleiter und Sportwart tätig.

Linda Kreuzer (45) war im Kreis Südost schon Kreisjugendreferentin und auch Kreisauswahltrainerin, als es diese Einrichtung noch gab. 1999 war sie bereits für die Bezirksjugendauswahl aktiv. Die Software-Entwicklerin hat selbst mit SB DJK Rosenheim Regionalliga gespielt und ist seit über 30

Jahren als Trainerin im Einsatz, bis auf einen kurzen Ausflug zu den Damen immer Jugendteams. Beim SBR betreut sie derzeit die Mädchenteams U10, U11 und U12 und ist als Pressewartin des Vereins aktiv.



Impulse für die Schulen

Jährliche Sommersitzung des Bezirksvorstand in Hinterthal

Organisatorische Neuordnungen bei den Sommercamps des Bezirks waren einer der Hauptpunkte, die der Bezirksvorstand in lockerer Runde bei seiner Sommersitzung beriet. Traditionell zu Gast beim langjährigen Vorstandsmitglied Wolfgang Wenzel in Hinterthal im Salzburger Land, debattierten die Funktionäre auch vielfältige Anregungen, um die

Kontakte zum Schulsport von Verbandsseite zu intensivieren. Sportliche Angebote für Schulen sollen ebenso überlegt werden wie eine engere Verzahnung zum Ganztagesbetrieb vieler Schularten. Höhepunkt des Wochenende war wie alljährlich eine ganztägige Wanderung durch die Bergwelt rund um den Hochkönig.



Christian Neef (44) ist bereits vielfältig engagiert. Im Bezirksjugendausschuss ist er Mini-referent, im Kreis Südost Jugend- und Minireferent, zudem betreut er das Ligabüro des Kreises Südost mit allen Ligen außer Bezirksklasse und



Auf der Huber-Alm: (v. li.) Kassenreferent Helmut Kohlschmid, Bezirksvorsitzender Dr. Rainer König, Gastgeber Wolfgang und Waltraut Wenzel, Kreisvorsitzender Nordost Jürgen Burger, kommissarischer Pressereferent Klaus Bachhuber, der damalige Sportreferent Thomas Winter, Schulsportreferentin Gabi Siegl, Geschäftsstellenleiter Florian Breitkreutz, (vorne) Jugendreferent Peter Ödinger.

lehrgänge

Schiedsrichter LSE (Basis)

LSE1-16 02./03.01. N.N.
Plätze frei

Schiedsrichter LSD

LSD1-16 02./03.01. N.N.
Plätze frei

Um die Ausrichtung von Lehrgängen 2016 (Schiedsrichter, Jugendleiter) kann sich jederzeit beworben werden.

Weitere Infos zur Ausrichtung und Anmeldung:

www.basketball-oberbayern.de



Bauchladen für alle Gelegenheiten

20 Jahre Bezirksgeschäftsstelle: Vom Wagnis zur unverzichtbaren Grundausstattung

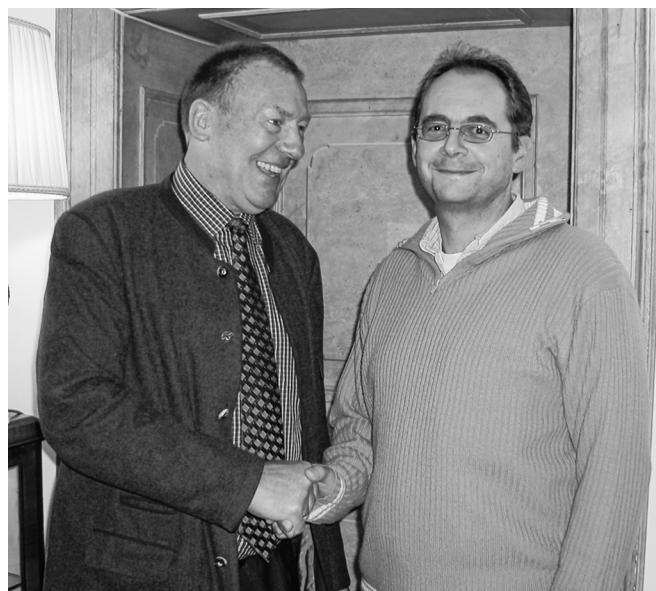
Es war eine ganz enge Kiste an diesem Nachmittag im Sommer 1995: neun Vorstandsmitglieder und drei Ehrengäste füllten damals die kleine Nebenkammer in der Schwabinger Altbauwohnung der Familie Reible, eine Glühbirne hatte dazu noch Platz, ein Aktenregal und ein Kopiergerät - und sogar noch der Geschäftsstellenleiter, Heinz Reible. Der Bezirk eröffnete vor 20 Jahren seine eigene Geschäftsstelle. Schon 1972 hatte der Bezirkstag den Auftrag verabschiedet, „realisierbare Vorschläge zu erarbeiten, um auf längere Sicht die Einrichtung einer Geschäftsstelle finanziell zu ermöglichen“. Doch über 20 Jahre lang entwickelte sich nichts. Erst zum Bezirkstag 1995 legte der Vorstand unter dem damaligen Vorsitzenden Werner Lechner und mit wesentlicher Mithilfe des damaligen Rechtskammervorsitzenden Wolfgang Wenzel einen „realisierbaren Vorschlag“ vor, den die Vereinsversammlung mit 43:12 Stimmen annahm.

Für die Finanzierung der Geschäftsstelle wurde eine eigene Umlage beschlossen. Als Leiter wurde der langgediente Funktionär Heinz Reible gewonnen, der unter anderem von 1972 bis 77 Bezirksvorsitzender gewesen war, die Geschäftsstelle richtete er in seiner Wohnung ein.

Reible bezeichnete „seine“ Geschäftsstelle in der Folge stets als „Bauchladen für alle Fälle“. Eltern suchten über die Geschäftsstelle Vereine für ihre Kinder, Trainer suchten Vereine und umgekehrt, neue Vereine brauchten Hilfe und Beratung. Lange Jahre erledigte Reible unwissentlich Doppelarbeit, weil der BBV seine Telefonnummer nicht mehr im Telefonbuch veröffentlichte und so alle Anfragen an die oberbayerische Verwaltung kamen.

Unterstützung für die Referenten

Kerngeschäft war und blieb stets die Abwicklung der Bezirksaufgaben, die Unterstützung der ehrenamtlichen Referenten: die Ausschreibung von Lehrgängen, der Briefverkehr, die Abwicklung der Mannschaftsmeldung, der Schiedsrichterfortbildung, die Begleitung der Bezirksjugendauswahl. Die komplette Kommunikation lief seinerzeit noch über Briefpost und als neueste Errungenschaft der Technik über Telefax - das ab 23.50 Uhr am Abend des Meldeschlusses stets ganz besonders anhaltend klingelte...



Geschäftsstelleneinweihung 1995 mit dem Bezirksvorsitzenden Werner Lechner (Mi.) und Geschäftsstellenleiter Heinz Reible (hinten li., vor den Regalen). Auch schon vertreten: der spätere Bezirksvorsitzende Dr. Rainer König (re. hinten) und der spätere Geschäftsstellenleiter Klaus Bachhuber (re.)

Erst allmählich musste die Geschäftsstelle auch Mailkorrespondenz einführen und aufwändigste Innovation war seinerzeit eine von Uli Kress handgestrickte Datenbank, in der Schiedsrichter, Trainer und Auswahlspieler in einem Aufwasch verwaltet wurden.

2006 wurde Heinz Reible in den Ruhestand verabschiedet und Klaus Bachhu-

ber übernahm die Geschäftsstelle. Durch den Umzug aus Reibles legendärer Kammer ins abgelegene Pfaffenhofen wurde die Geschäftsstelle vollends zur virtuellen Einrichtung gänzlich ohne Publikumsverkehr.

„Es war für mich von Anfang an höchst beeindruckend, welches unerhörte Ansehen und hohe Akzeptanz bei ausnahmslos allen Vereinen die Geschäftsstelle durch Reibles gewissenhafte Arbeit erworben hatte“, bilanzierte Bachhuber die Aufbauarbeit des Vorgängers.

Die großen Neuerungen waren nun der fließende Übergang zu einer fast ausschließlich online-Kommunikation. Meilensteine hierbei waren die Eröffnung von TeamSL und die Erstellung einer eigenen Bezirks-Homepage. „Altmodische“ Aufgaben wie die Schiedsrichterfragebögen entfielen, neue

Amtsübergabe 2006 von Heinz Reible (li.) an Klaus Bachhuber.

(Forts. nächste Seite)



Bauchladen für alle Gelegenheiten (Forts.)

Aufgaben wie die Pflege von TeamSL kamen hinzu; das Aufgabenspektrum wurde 2006 ganz wesentlich um den Zahlungsverkehr und die Buchungen erweitert, die beim Bezirk in der Größenordnung eines bescheidenen mittelständischen Betriebes anfallen. Bei der Finanzreform des Bezirks 2012 wurde als jüngste strukturelle Änderung die Geschäftsstellenumlage nach 17 Jahren wieder abgeschafft und die Geschäftsstelle fortan aus dem allgemeinen Etat fi-

nanziert.

Im Juni 2015 nun, fast exakt zum 20. Jubiläum, hat der zweite Wechsel in der Leitung stattgefunden, von Klaus Bachhuber zu Florian Breitreutz. Die Geschäftsstelle ist längst völlig unverzichtbar für den Bezirk, seine Vereine und Funktionäre. Wie in allen Lebensbereichen hat die fortschreitende EDV-Technik die Arbeit nicht vermindert, sondern höchstens verändert.

„In der Geschäftsstelle ist nach wie vor viel Bewegung und viel in Bewegung“, sagt der Bezirksvor-

sitzende Dr. Rainer König, der ein knappes halbes Jahr nach der Eröffnung der Geschäftsstelle ins Amt kam. „Ohne das persönliche Engagement unserer Geschäftsführer Heinz Reible, Klaus Bachhuber und Florian Breitreutz – oftmals weit über ihre Pflichten hinaus – wären wir heute nicht da, wo wir sind“, bilanziert er und stellt einen weiteren Aspekt der 20 Jahre heraus: „Nicht nur die Ehrenamtlichen leisten konzeptionelle Arbeit – oft ist es auch der Geschäftsstellenleiter, der aus seiner täglichen Arbeit neue Ideen einbringt.“

Die dritte Generation

Florian Breitreutz ist seit Juni Geschäftsstellenleiter

In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die Bezirksgeschäftsstelle nun die dritte Besetzung bekommen. Zum 1. Juni trat Florian Breitreutz die Leitung der hauptamtlichen Bezirksverwaltung an.

Der 29-jährige ist seit Jahren vielfältig auf Bezirks- und Kreisebene engagiert. Im Kreis Mitte war er seit 2009 Sportreferent und seit 2007 Spielleiter; als solcher betreute er als Ligabüro des Kreises alle Ligen außer U12/U10. 2012 stieg er als Breitensportreferent auch in den Bezirksvorstand ein. Die ersten Testturniere der Spielform 3on3 mit den „Oberbayerischen Championships 2013“ gehörten zu seinen Aktivitäten. Sehr erfolgreich gestaltet sich das durch ihn initiierte Projekt ZEB der „zusätzlichen Einsatzberechtigung“ auf Kreisebene, das nun in seine dritte Saison geht.

Die beiden Wahlämter, Breitensportreferent und Kreissportreferent, hat Breitreutz mit der Ernennung zum Geschäftsstellenleiter abgegeben, als Spielleiter im Kreis ist er weiter im Einsatz. Das Breitensportreferat im Bezirk ist daher derzeit wieder vakant, als kommissarischen Sportreferent hat der Kreis Mitte Matthias Männig eingesetzt. Dort

stehen 2016 Neuwahlen mit einem größeren Personalrevirement an.

In seinem Heimatverein MTV Pfaffenhofen ist Breitreutz als Stellvertretender Abteilungsleiter, Cheftrainer, Schiedsrichter und Spieler aktiv. Zudem führt er den Förderverein Basketball in Pfaffenhofen. Als Trainer hat er die C-Lizenz Leistungssport, als Schiedsrichter ist er auf LSD-Niveau seit 12 Jahren engagiert.

Breitreutz hat eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei einer Münchner Genossenschaftsbank absolviert und hat diesen Beruf mehrere Jahre ausgeübt. Die Bezirksgeschäftsstelle hat durch den „vereinsinternen“ Wechsel in der Leitung alle Pfaffenhofener Kontaktdaten behalten. „Ich möchte mich hauptsächlich für die Vereine an der ‚Basis‘ einbringen“, sagt Breitreutz zu seinem neuen Engagement, „schon als Breitensportreferent war mir das das wichtigste Anliegen.“ Wie bisher wird die Geschäftsstelle möglichst flexibel ansprechbar sein, dazu hat der neue Leiter als fixe telefonische Sprechzeiten Mittwoch 11 bis 13 Uhr und Freitag 11 bis 15 Uhr eingeführt.



Geschäftsstelle Basketball Bezirk Oberbayern - Postfach 1632 - 85266 Pfaffenhofen - Tel. 08441/2777035 - gs@bb-obb.de



Zweiter Platz in Spanien

Einen stolzen Erfolg errang die Damenmannschaft des TSV Utting bei einem Internationalen Turnier in Santa Susanna in der Nähe von Barcelona.

Trotz abenteuerlicher Temperaturen von bis zu 40 Grad in der Halle wurde die Vorrunde souverän überstanden. Im Finale mussten sich die Uttingerinnen dann mit lediglich drei Punkten Differenz dem spanischen Team aus Malgrat del Mar geschlagen geben.



Kreis West trauert um H. Handwerker

Ein persönlicher Nachruf des Kreisvorstands West zum Tod des langjährigen Kreisjugendreferenten Helmut Handwerker:

„Lieber Helmut, alle im Umfeld unseres Sports haben Deinen Namen gekannt. Während Deiner leidenschaftlichen Basketball-Karriere hast du Generationen von Basketballern begleitet.

Du warst bekannt wie ein bunter Hund, oft auch gefürchtet, weil Du selten ein Blatt vor den Mund genommen hast in Deiner jahrelangen Arbeit für den Basketball.

Es scheint fast, als hättest Du Dein ganzes Leben dem Basketball gewidmet, ob in beinahe 50 Jahren in deinem Verein, dem DJK Sportbund München, als langjähriger Funktionär in verschiedensten Positionen im BBV oder, wie wir Dich vor allem kennen, als Jugendreferent des Kreises West – tatsächlich bis zum letzten Atemzug. Um alle deine Leistungen aufzuzählen, würde wohl kaum eine Seite genügen.

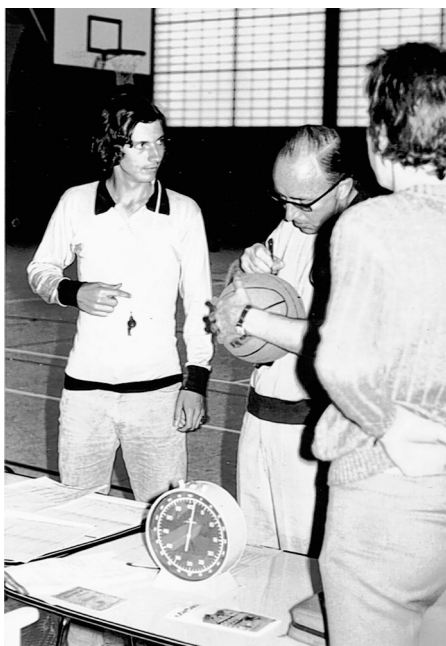
Wir werden immer in Erinnerung behalten, dass Du stets und konsequent die Jugend und den Breitensport an erste Stelle gesetzt hast, nach dem Motto „Leistungssport kann erst entstehen, wenn die Basis stark und gut aufgestellt ist“. Du hast viele der Sitzungen im Kreis bereichert, indem Du Deine Erfahrung eingebracht und Deine Meinungen vehement vertreten hast – oft auch trotz Gegenwind von unserer Seite.

Unvergessen werden auch die vielen, vielen Artikel mit tollen Fotos von Deinen „Fröschen“ bleiben, die Du voller Stolz in die Runde geschickt hast.

Das, was Du geleistet hast, ist so selten im Sport! Pionierarbeit, Kampfbereitschaft und sich selbst hinten anstellen, wenn es zum Wohle des Sports ist – natürlich ehrenamtlich!

Du warst ein Mann mit Ecken und Kanten, aber Dir ging es nicht darum, zu gefallen, sondern oft einfach darum, die beste und sportlichste Lösung zu finden. Wir werden Dich vermissen!

Deine Kollegen aus dem Kreis West“



Helmut Handwerker als Schiedsrichter 1970.

Altersklassen weiblich kommen auf den Prüfstand

Kreistag West: Kassenreferent konnte nicht gefunden werden

Die Altersklasseneinteilung der weiblichen Jugend treibt den Kreis West weiter um. Der Kreistag hat jetzt eine Task Force eingesetzt, die das Problem nachhaltig aufarbeiten soll. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen blieb der Posten des Kassenreferenten vakant. Kurz nach dem Kreistag verstarb der wiedergewählte Kreisjugendreferent Helmut Handwerker, so dass nun sein gewählter Stellvertreter Mio Hübner in das Amt nachrückt.

Seit Jahren spielen die Kreisligen der Mädchen im Kreis West in den „geraden“ Altersklassen wie die Buben. Zudem versucht der Kreis ebenfalls seit Jahren mit Grundsatzanträgen, die Altersklasseneinteilung generell wieder auf die „geraden“ Marken zurückzuführen, was aber Jahr für Jahr auf Landesebene scheitert. Dem Kreistag in München lag nun ein Antrag des TuS Fürstenfeldbruck vor, im Mädchenspielbetrieb wieder zu den bundesweiten „ungeraden“ Altersklassen zurückzukehren. In der Debatte mit den seit Jahren wiederkehrenden Argumenten wurde gerüchtweise auch angemerkt, dass der DBB eventuell eine Revision der Altersklassen plane.

Einmütig entschied die Versammlung daher, noch keine fixen Weichenstellungen für die Zukunft zu treffen. Vielmehr wurde eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Sportreferent Robert Gutschale eingesetzt, in der die Vereine mit Mädchenspielbetrieb ihre optimale Variante finden und parallel dazu mögliche Veränderungen durch den DBB bewertet

Disziplin der Schiris top

Kreistag Südost: Neue Referenten

Bei einem harmonischen Kreistag des Kreises Südost in Rimsting wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Für die langjährige Jugendreferentin Rita Quinz, die wegen Umzugs aus dem Amt ausschied, wurde Christian Neef zum neuen Jugendreferenten gewählt. Neu geschaffen wurde die Funktion eines Breitensportreferenten, in die Wolfgang Gruber gewählt wurde.

Sportwart Peter Schumm ehrte bei der Tagung die Meister aller Ligen im Kreis mit Urkunden. Schiedsrichterreferent Thomas Drechsler präsentierte den rekord, dass 2014/15 nur ein einziges Spiel wegen Schiedsrichterabstuzen ausgefallen sei. Kreisvorsitzender Oliver Nickel bilanzierte vielfache Veränderungen von der Einrichtung eines zentralen Spielleiterbüros, das Christian Neef betreut, bis zur deutlich veränderten Einnahmensituation durch konsequentes Aussprechen von Strafen. Gravierendste Veränderung in der neuen Saison ist die Pflicht, auch in den Jugendligen zwei Schiedsrichter zu stellen sowie 24/14-Sekunden-Anlagen.

Den neuen Kreisvorstand bilden: Vorsitzender Oliver Nickel, Sportreferent Peter Schumm, Kassenreferent Herbert Boos, Jugendreferent Christian Neef, Schiedsrichterreferent Thomas Drechsler, Schiedsrichter-Einsatzleiter Ronny Hobusch, Breitensportreferent Wolfgang Gruber.

Der Kreistag 2016 findet in Bad Aibling statt.

werden sollen.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde der Vorstand um die Vorsitzende Julie Bohac überwiegend im Amt bestätigt. Lediglich einige der Stellvertretenden Ressortleiter wurden neu gewählt. Vakant blieb der Posten des Kassenreferenten, für den Lucie Bohac nach Jahren nicht wieder antrat. Auch die bisherige Stellvertreterin Anja Kolping kandidierte nicht.

Den Vorstand bilden: Kreisvorsitzende Julie Bohac, Stellvertreter Matthias Kammermeier, Sportreferent Robert Gutschale, Stellvertreterin Angela Berky-Lehnert, Jugendreferent Mio Hübner, Mini-Referent Ahmet Kurum, Stellvertreter David Garcia Malagon, Schiedsrichterreferent Stefan Rösel, Stellvertreter Benjamin Mantey.



Kreis West: Kassenreferent gesucht

Der Kreis West sucht eine(n) Kassenreferenten/in, nachdem beim Kreistag keine Nachfolgerin für Lucie Bohac gefunden wurde.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Buch-/Kontoführung für Kreis West
- Kontrolle Abrechnungen inkl. Erstattung der Kosten
- laufende Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie jährlich:

- Erstellung Vereinsrechnungen
 - Bilanzerstellung und Etatplanung
 - Verlängerung des Vertrags mit Ligabüro
- Zeitaufwand ist etwa, monatlich einmal die Buchführung auf den aktuellen Stand zu bringen; die Erstellung der Vereinsrechnungen nimmt einmal jährlich (Zeitpunkt etwa Oktober) mehr Zeit in Anspruch.

Bei Interesse bei Kreisvorsitzender Julie Bohac melden (julie.bohac@googlemail.com).

gez. Julie Bohac
Kreisvorsitzende West

Vor großen Neuerungen

Kreistag Mitte auf Spur

In ruhigem Fahrwasser präsentiert sich der Kreis Mitte - ein Jahr vor einer größeren personellen Umwälzung. Für den Kreistag 2016 hat der langjährige Kreisvorsitzende Kurt Schirwat seinen Rückzug angekündigt, zudem muss dann für den zurückgetretenen Sportreferenten Florian Breikreutz ein Nachfolger gefunden werden, der hauptamtlich in die Bezirksgeschäftsstelle gewechselt ist. Kommissarisch hat für die anstehende Saison Schiedsrichterreferent Matthias Männig das Sportressort mit übernommen. Beim Kreistag in München konnte Minireferent Werner Link einmal mehr einen weiteren Anstieg der Teams im Spielbetrieb U12/U10 bilanzieren. Vereinbart wurde vom Kreistag, Einladungen und Sitzungsunterlagen künftig ausschließlich per Mail zuzustellen und auf die Papierform zu verzichten.



BAT 2016: Der Weg nach Oberfranken

Sichtungen der Bezirksauswahl stehen für alle Spieler der Jahrgänge 2002 (wbl) und 2003 (ml) offen

Festgelegt wurden die Sichtungs- und Vorbereitungstermine für die Bezirksjugendauswahl, die Oberbayern dann beim Bezirksauswahlturnier (BAT) vom 17. bis 19.06. 2016 in Oberfranken vertritt. Zu den Sichtungsterminen können alle Buben der Jahrgänge 2003 und jünger und Mädchen der Jahrgänge 2002 und jünger kommen. Vereinstrainer können bei allen Terminen kostenlos hospitieren.

Die „Girls Days“ sind spezielle Breitensichtungen, bei denen höherklassige Mädchen nicht zugelassen sind. Zu den Lehrgangsterminen werden die gesichteten Spieler dann von den Auswahltrainer nominiert. Ausrichter für die noch offenen Lehrgänge können sich in der Geschäftsstelle bewerben (gs@bb-obb.de).

Die Termine:

Sonntag, 08. November:

10 bis 13 h, Wasserburg: „Girls Day“ (unterhalb der Bayernliga)

10:30 bis 16.30 h, Pfaffenhofen: Sichtung ml

Sonntag, 6. Dezember:

10 bis 13 h, Ausrichter wird noch gesucht: „Girls Day“ (unterhalb Bayernliga)

Samstag, 19. Dezember: Weihnachts-BAT in Nürnberg

Samstag/Sonntag, 2./3. April:

SA ab 9:30 h bis SO, 15 h, Rosenheim: Sichtungscamp ml/wbl

Sonntag, 17. April:

10 bis 16 h, Wasserburg: Sichtung wbl

10 bis 16 h, Ausrichter noch gesucht: Sichtung ml

Sonntag, 1. Mai:

10 bis 16 h, Rott: Sichtung wbl

10 bis 16 h, Traunstein: Sichtung ml

Donnerstag, 5. Mai:

10 bis 16 h, M-JAH: Trainingslehrgang wbl

10 bis 16 h, Rosenheim: Trainingslehrgang ml

Sonntag, 29. Mai:

10 bis 16 h, Rosenheim: Trainingslehrgang wbl

10 bis 16 h, M-JAH: Trainingslehrgang ml

Samstag/Sonntag, 11./12. Juni:

SA ab 9:30 h bis SO, 15 h, Rosenheim: Abschlusslehrgang ml/wbl



Zurück in der Bezirksliga

Souverän qualifizieren für die Bezirksliga konnte sich die Wasserburger U16 (Bild unt.). Als U14 hat der Kern der Truppe von Trainerin Wanda Guyton vor zwei Jahren die Meisterschaft der Bezirksliga geholt. Mit einem Turniersieg bei der „Quali“ in der ersten Runde in heimischer Halle (Bild re.) ist die Wasserburger Mannschaft wieder in der Bezirksliga zurück. Erfolge gab es gegen TuS Bad Aibling mit 67:22, DJK SB München mit 66:22 und TSV München Ost mit 69:22.



Herbstcamp in Rosenheim

Das traditionelle Basketball-Herbstcamp in Rosenheim findet heuer vom 02. bis 04. November statt. Mitmachen können Anfänger und Fortgeschrittene der Jahrgänge 2002 bis 2008.

Trainiert wird mit Coaches des SB DJK Rosenheim an Stationen in kleinen Gruppen. Ein T-Shirt, warmes Essen und Preise bei Wettkämpfen sind inklusive. Profis von den Kooperationsvereinen FC Bayern München und TSV Wasserburg werden wohl vorbeischauchen.

Nähere Infos auf www.sbr-basketball.de.



Überholt ist im Bezirkshandbuch 2015 die Nennung von Thomas Winter als Bezirkssportreferent und Christian Neef als Stellvertreter (Handbuch, S. 5). Korrekt ist, dass Christian Neef kommissarischer Bezirkssportreferent ist (s. Beitrag auf S.13 dieser Ausgabe).



Kolbermoor dominiert den Cup

Mit einem überragenden Auftritt im Finale gegen TuS Prien holte sich SV DJK Kolbermoor den Kreispokal des Kreises Südost (Bild ob.). Wesentliche Hilfestellung leistete dabei die zweite Kolbermoorer Mannschaft, die beim Finalturnier Vorjahressieger TV Traunstein aus dem Weg räumten, ehe sie an ihrer eigenen „Ersten“ scheiterte.

Kolbermoor I gelangte mit Siegen über Mitterfelden (34:24) und Trostberg (45:33) ins Halbfinale zum vereinsinternen Duell, das 43:29 gegen die „Zweite“ gewonnen wurde. Im Finale wartete TuS Prien, das in der Bezirksklassensaison die Kolbermoorer zweimal deutlich bezwungen hatte. Nach zwei Vierteln beim Stand von 33:27 war das Finale vollkommen offen. Doch was dann folgte, nannte Kolbermoors Abteilungsleiter Oli Nickel „den wohl besten Basketball, den das Team je gezeigt hat“. Innerhalb von 12 Minuten erhöhten die Kolbermoorer zum Endstand von 62:35 gegen den Ligarivalen und holten so den Pokal.



Zwei Jugendteams des TV Traunstein haben sich in ihren Qualifikationsturnieren jeweils souverän als Gruppenerste im ersten Durchgang für die Bezirksligen qualifiziert.

Die U14 (Bild li.), die von Johannes Fellner und Marius Dollner trainiert wird, gewann bei Temperaturen von 35 Grad in der heimischen Halle gegen Hellenen München 44:32, gegen den MTV München 47:32 und gegen Staffelsee 52:43.

Die U16 (Bild ob.), trainiert von Felix Gmeindl und Valentin Rausch, bezwang in München Gastgeber MTV München 51:39, den TV Passau 85:8 und im entscheidenden Aufeinandertreffen den ESV Staffelsee 64:34.



impressum

bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom
BBV-Bezirksverband Oberbayern;
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632,
85266 Pfaffenhofen, Tel. 08165/8031174,
eMail: bn@bb-obb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 8. Oktober

